

## II.34

### Gesellschaft und sozialer Wandel

# Die Debatte um die Organspende – Zustimmungs- oder Widerspruchslösung?

Nach einer Idee von Jennifer Schoos



© RAABE 2020

© iStock/Yingko

Die Widerspruchslösung zum Thema „Organspende“ ist umstritten. Der Bundestag hat entschieden, dass nach wie vor jeder Bürger seine explizite Zustimmung geben muss, wenn nach seinem Tod die Organe gespendet werden sollen. Der Eingriff in die Selbstbestimmung ist damit verhindert. Doch auf der anderen Seite ist Deutschland in Sachen Organspendebereitschaft immer noch das europäische Schlusslicht. Die Lehrenden beschäftigen sich anhand eines Fragenkatalogs, mithilfe von Fallbeispielen, einem Webquest sowie einem Rollenspiel mit diesem kontroversen Thema, um selbst eine mündige Entscheidung treffen zu können.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Dauer:** 90 Minuten / 1 Unterrichtsstunde

**Kompetenzen:** Die Schüler/innen sollen unterschiedliche Standpunkte zum Thema „Organspende(pflicht)“ kennen und mit Argumenten begründen; das kontroverse Thema diskutieren; Informationen im Internet gezielt recherchieren, adressatengerecht aufbereiten und präsentieren; eine persönliche Entscheidung treffen

**Thematische Bereiche:** Organspende, Verantwortung

**Medien:** Texte, Bilder, Internet

**Zusatzmaterialien:** Methodenkarte „Talkshow“, Beobachtungsbogen

---

## Auf einen Blick

### Organspende – ja oder nein? – Entscheiden Sie selbst!

Stunde 1

**Lernziel:** Die Schüler lernen den Organspendeausweis als eine Möglichkeit zur Dokumentation ihrer eigenen Entscheidung kennen.

**M 1** „Mach, was du willst!“ – Ein Werbeplakat

**M 2** Wo machen Sie Ihr Kreuz? – Der Organspendeausweis

### Was wäre, wenn ...? – Ein Fallbeispiel

Stunde 2

**Lernziel:** Die Lernenden wägen Argumente für und gegen eine Organspende anhand eines Fallbeispiels gegeneinander ab.

**M 3** Wer entscheidet für Akin? – Ein Fallbeispiel

**M 4** (K)eine einfache Entscheidung? – Brief an Alternativen an Akin

### Entscheiden – aber nicht aus dem Bauch heraus

Stunde 3–5

**Lernziel:** Die Schüler tragen eigene Fragen zum Thema „Organspende“ zusammen. Diese dienen als Ausgangspunkt für eine Informationsrecherche im Webquest. Im Anschluss präsentieren sie ihre Ergebnisse.

**M 5** Ich frage mich, ob ... – Fragen zur Organspende sammeln

**M 6** Inforeise durchs Netz – Ein Webquest

**Benötigt:** Internetzugang



### Talkshow: Organspende – freiwillig, Gäste oder Pflicht?

Stunde 6/7

**Lernziel:** Die Schüler beleuchten das Thema „Organspendepflicht“ aus verschiedenen Rückwinkeln im Rahmen einer Talkshow.

**M 7** Ich brauche eine neue Niere – Ein Fallbeispiel

**M 8** Rollen spielen „Organspendepflicht – ja oder nein?“

**ZM 1** Methodenkarten „Talkshow“

**ZM 2** Beobachtungsloggen







## Stunde 8

## Meine Entscheidung

**Lernziel:** Die Schüler reflektieren, ob sich ihre Einstellung zur Organspende im Laufe der Unterrichtseinheit geändert hat, und dokumentieren ihre Entscheidung.

**M 9** Was denken Sie jetzt? – Entscheidend ist die Entscheidung

## Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	<p>Finden Sie dieses Symbol in den Zentrenhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.</p>	
 <p>einfaches Niveau</p>	 <p>mittleres Niveau</p>	 <p>schwieriges Niveau</p>

# „Mach, was du willst!“ – Ein Werbeplakat

M 1

## Aufgaben

1. Betrachten Sie das Plakat der Vereinigung „Junge Helden“. Was sehen Sie?
2. Das Plakat gehörte zu einer großen Werbekampagne. Worum könnte es hier gehen?



© RAABE 2020

## Der Organspendeausweis

### Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes

# Organspende

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Wohnort

**Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung**

**Organspende**  
schenkt Leben.

Für weitere persönliche Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der kostenlosen Rufnummer 0800 / 90 40 400.

## Ich frage mich, ob ... – Fragen zur Organspende sammeln

M 5

Organspendeausweis, Spenderorgane und Transplantationen – das sind viele Begriffe. Doch was bedeuten sie eigentlich? Was wollen Sie noch zur Organspende wissen?

### Aufgaben

1. Was möchten Sie noch zum Thema „Organspende“ wissen? Was interessiert Sie besonders?
2. Formulieren Sie mindestens fünf Fragen und schreiben Sie sie auf die Notizzettel. Die Schlagwörter im Kasten helfen Ihnen, Ihre Fragen treffend zu formulieren.

Notwendigkeit – Lebensspende – Voraussetzungen – Mindest- oder Höchstalter –  
Entscheidung auf Lebenszeit – Komplikationen – Krankheiten



© Colourbox

# M 5



## Ich frage mich, ob ... – Fragen zur Organspende sammeln

Organspendeausweis, Spenderorgane und Transplantationen – das sind viele Begriffe. Was noch bedeuten sie eigentlich? Was wollen Sie noch zur Organspende wissen?

### Aufgaben

1. Was möchten Sie noch zum Thema „Organspende“ wissen? Was interessiert Sie besonders?
2. Formulieren Sie höchstens fünf Fragen und schreiben Sie sie auf die Notizzettel. Die Schlagwörter im Kasten helfen Ihnen, Ihre Fragen treffend zu formulieren.
3. Benutzen Sie auch die vorgeschlagenen Satzanfänge in der Sprechblase.

Notwendigkeit – Lebensspende – Voraussetzungen – Mindest- oder Höchstalter – Entscheidung auf Lebenszeit – Komplikationen – Krankheiten

Ich frage mich, ...  
Ich würde gerne erfahren, ...  
Was bedeutet eigentlich ...  
Was passiert, wenn man ...



VORANSICHT

## Rollenkarten „Organspendepflicht – ja oder nein?“

M 8

Ist es besser, wenn man Entscheidungen abgenommen bekommt – oder sollte man sie selbst treffen? Gehen Sie in einer Talkshow zum Thema „Organspendepflicht – ja oder nein?“ diesen und anderen Fragen nach.

### ROLLENKARTE

#### Moderator/-in (objektiv)

- Denken Sie sich einen Namen für Ihre Talkshow aus.
- Überlegen Sie sich Fragen, die Sie während Ihrer Show stellen können, und Überleitungen, um den Gesprächsfluss aufrechtzuerhalten oder Pausen zu machen.
- Informieren Sie sich im Vorfeld über Ihre Gäste: Welche Namen haben sie? Welche Informationen benötigen Sie für ihre Vorstellung?
- Stellen Sie Gesprächsregeln auf und verkünden Sie diese den Talkgästen vor der Show. Achten Sie während des Gesprächs darauf, dass die Gesprächsregeln eingehalten werden.
- Ziehen Sie am Ende Ihrer Show ein Fazit.



© E+/Sean Anthony L

### ROLLENKARTE

#### Pfarrer Albrecht (Vertreter der christlichen Kirche)

- Die deutsche katholische Bischofskonferenz und der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland haben 1990 eine gemeinsame Erklärung zur Organtransplantation herausgegeben. Darin betonen sie, dass die Bereitschaft zur Organspende aus christlicher Sicht ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarierung mit Kranken und Behinderten ist.
  - Vor allem der katholischen Kirche ist die Unversehrtheit des menschlichen Körpers sehr wichtig. Auch ein unvollständiger Körper darf nicht missachtet werden, denn eine sachgerechte Entnahme von Geweben und Organen verletzt weder die Würde des Verstorbenen noch die Ruhe der Toten.
  - Der Körper ist ein Geschenk des Schöpfers. Der Mensch darf nicht nach Belieben über ihn entscheiden. Nach sorgfältiger Gewissensprüfung darf er ihn aber aus Liebe zum Nächsten einsetzen.
  - Wenn die Einwilligung zur Entnahme von Organen gibt, handelt ethisch verantwortlich, denn er hilft Menschen, deren Leben gefährdet ist.
- Die Kirche hat den Auftrag, das Problembewusstsein für Fragen der Organspende zu wecken. Sie tritt aber nicht die Meinung, dass die Organspende eine Pflicht ist und jedem Christen auferlegt werden darf.



© Thinkstock/Fuse

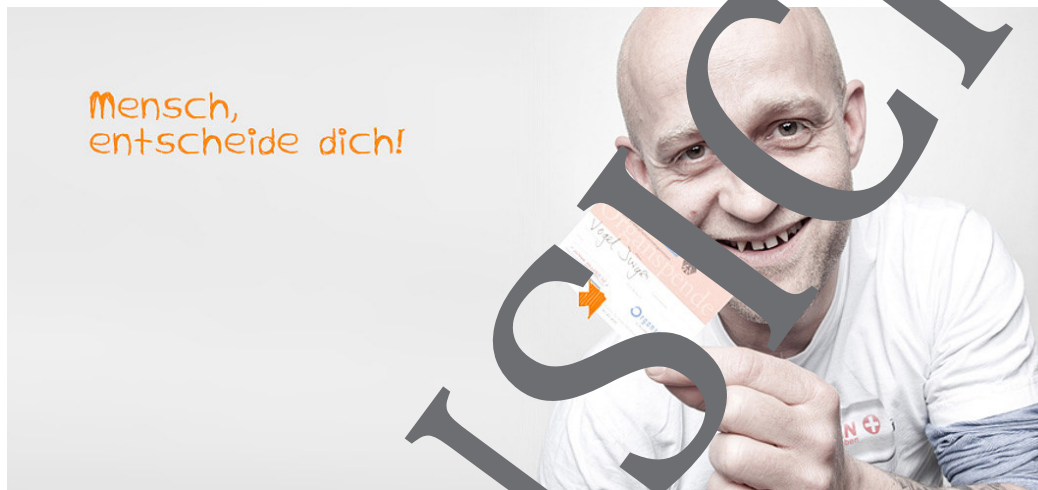
## M 9

## Was denken Sie jetzt? – Entscheidend ist die Entscheidung

Wofür Sie sich entscheiden, bleibt Ihnen überlassen. Wichtig ist, dass Sie eine Entscheidung treffen und Sie können sich jederzeit umentscheiden.

## Aufgaben

1. Wieso engagiert sich Jürgen Vogel für die Vereinigung „Junge Helden“? Welche Erfahrungen hat er gemacht?
2. Welches Anliegen hat Jürgen Vogel? Geben Sie es in eigenen Worten wieder.



© junge-helden.org

Der beliebte deutsche Schauspieler Jürgen Vogel rettete vor 20 Jahren durch eine Knochenmarkspende seine an Leukämie erkrankte Schwester. Mit dem Thema „Organspende“ war er also schon früh konfrontiert. Heute macht er sich für die Vereinigung „Junge Helden“ stark und wirbt dafür, selbst eine Entscheidung zur postmortalen Organspende zu treffen.

Er sagt: „Der Muff, den es lange umgeben hat, ist weg. Wir wollen hier niemanden überreden, irgendetwas zu tun. Niemand braucht einen Organspendeausweis. Wichtig ist, dass man mit seiner Familie und seinen Freunden darüber redet: Was soll passieren, wenn ...?“



## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**